



6. Forum des Projektes „Wertewelten“ an der Universität Tübingen mit Liao Yiwu und weiteren prominenten Gästen

Thema „Republik: Geschichte und Aktualität eines politischen Konzepts“

Tübingen, den 07.11.2012

Vom 14. bis 17. November 2012 findet an der Universität Tübingen das 6. internationale Symposium des Projekts „Wertewelten“ zum Thema Republik statt. Es geht dabei um historische und aktuelle Fragen rund um diesen scheinbar universellen Begriff - besonders mit Blick auf die Entwicklungen des arabischen Frühlings.

In den großen Abendveranstaltungen wird zunächst Alexandre Adler (Paris) am Mittwoch, dem 14. November, 20 Uhr im Hörsaal 21 (Kupferbau) über „Valeurs Universelles? – Regards croisés sur la République“ sprechen. Am Donnerstag, dem 15. November, 20 Uhr wird der algerische Schriftsteller Boualem Sansal im Hörsaal 25, Kupferbau lesen und diskutieren. Am Abend des 16. November, 20 Uhr findet in Zusammenarbeit mit der Buchhandlung Osiander eine Lesung und eine Diskussion mit dem diesjährigen Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels Liao Yiwu statt. Alle Veranstaltungen werden ins Deutsche übersetzt.

Das Wertewelten-Forum selbst ist ebenfalls öffentlich und findet am 15. und 16. November im Evangelischen Stift (Klosterberg 2, 72070 Tübingen) statt, am 17. November in der Alten Aula der Universität.

Aus europäischer Perspektive ist Republik einer der politisch-kulturellen Kernbegriffe überhaupt. Es geht um eine rechtsstaatliche Verfassung und die Möglichkeit des Einzelnen, in diesem System seine Rechte einzuklagen. Dieser gesellschaftliche Zustand versteht sich als Einlösung dessen, was in der den Menschen vorgegebenen Natur angelegt ist. Das europäische Verständnis von Republik soll im Dialog mit Vertretern der Partneruniversitäten auf seine universelle Gültigkeit überprüft werden. Dabei geht es sowohl um juristische Fragen als auch um literarische Formen der öffentlichen Auseinandersetzung. Denn neben der Rechtsstaatlichkeit der Republik gehört zu ihrer Grundstruktur die Existenz eines öffentlichen Raums, in dem Meinungs- und Argumentationsfreiheit gestaltet werden können. Ein weiterer Aspekt betrifft die Heranbildung der aktiven „citoyens“, ohne die jede Vorstellung von Republik abstrakt bleiben muss.

Zum Projekt „Wertewelten“

Ziel des 2008 gestarteten Projekts „Wertewelten“ ist es, verschiedene in ihrer charakteristischen Denkweise begründete Wertesysteme einander gegenüberzustellen und ihre Spezifika zu erkunden. Anstelle abstrakter Modelle und ethischer Wunschvorstellungen, die auf die Etablierung globaler Standards abzielen, liegt der Schwerpunkt auf der sprachlichen

Myriam Hönig
Leitung

Michael Seifert
Abteilung Presse, Forschungs-
berichterstattung, Information
Telefon +49 7071 29-76789
Telefax +49 7071 29-5566
Michael.seifert@uni-tuebingen.de
www.uni-tuebingen.de/aktuell

Wir bitten um Zusendung von
Belegexemplaren! Danke.

Vermittlung und situativen Konstruktion von Werten. Das an der Universität Tübingen angesiedelte Projekt wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg gefördert.

Nähere Informationen zur Tagung unter: www.wertewelten.net

Kontakt:

Prof. Dr. Jürgen Wertheimer
Universität Tübingen
Philosophische Fakultät
Deutsches Seminar
Wilhelmstraße 50
72074 Tübingen
Telefon +49 7071 29-72907
juergen.wertheimer[at]uni-tuebingen